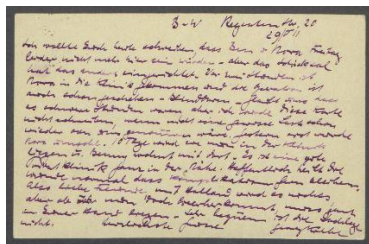


Brief von Georg Kolbe an Hermann Schmitt



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Hermann Schmitt
Erwähnte Personen	Benjamine Kolbe Leonore Kolbe
Datierung	29.05.1911
Umfang	1 Postkarte
Erwerbung	Schenkung Alexandra Habermann, 2002
Inventarnummer	GK.616.10_002
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	3387002
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Enthält Briefe von Georg Kolbe und Benjamine Kolbe an seinen Freund und Förderer Hermann Schmitt sowie dessen Frau. Diese wurden dem Georg Kolbe Museum 2002 geschenkt. Die Gegenbriefe von Schmitt an Kolbe wurden unter der Signatur GK.372 gesondert aufgenommen, da sie aus dem Nachlass Kolbes stammen.

Transkription

[27.5.11, Datum Poststempel]

B-W Regentenstr. 20

29/V 11

Ich wollte Euch schreiben, dass Ben⁽¹⁾ u. Nora⁽²⁾ Freitag leider nicht mehr hier sein würden – aber das Schicksal hat das anders eingerichtet. Vor zwei Stunden ist Nora in die Klinik gekommen, und die Operation ist auch schon geschehen – Blinddarm – Glaubts uns, dass es schwere Stunden waren, aber ich würde diese Karte nicht schreiben, wenn nicht eine gewisse Last schon wieder von uns genommen wäre. Gestern erst wurde Nora unwohl. 10 Tage wird sie nun in der Klinik liegen, u. Benny wohnt mit dort. Es ist eine gute Privatklinik ganz in der Nähe. Hoffentlich heilt die Wunde normal, dass Komplikationen fern bleiben.

Georg Kolbe Museum, Berlin 29.05.2024

Also, liebe Freunde, mit Holland wird es nichts,
aber ob Ihr nun noch hierher kommt, muss ganz
in Eurer Hand liegen. Sehr bequem ist die Sachlage
nicht.

Herzlichste Grüße
Georg Kolbe

Seite 2

Herrn u. Frau
Dr. Hermann Schmitt
Dresden
Bayreuther Str. 33

Anmerkungen

- (1) Kolbe, Benjamine, geborene van der Meer de Walcheren (5.8.1881, Utrecht
7.2.1927, Berlin), Sängerin, Ehefrau Georg Kolbes ab 1902
<http://d-nb.info/gnd/136324509>
- (2) Leonore, Tochter Georg Kolbes (19.11.1902, Leipzig – 28.06.1981,
Berlin)